

# SV Rott unterliegt Bergheim abermals

Landesliga: Ist Hilal Maroc ein Angstgegner?

VON KURT KAISER

**Rott.** Wahrscheinlich kann der SV Rott seine Heimspiele gegen Hilal Maroc Bergheim nicht gewinnen. Nachdem man in der vergangenen Saison eine 2:4-Niederlage quittieren musste, entführten die Bergheimer gestern mit einem 2:1-Erfolg die Punkte vom Tiergarten. Co-Trainer Sigggi Schwartz, der den in Urlaub weilenden Trainer Jürgen Lipka vertrat, war natürlich enttäuscht, denn erst in der 88. Minute kamen die Gäste zum Siegtreffer. „Leider haben wir in der ersten Halbzeit nicht gut gespielt. Da waren wir nicht aggressiv genug, und unsere Stürmer waren in Urlaub“, kritisierte der Co-Trainer den Auftritt der Mannschaft in der ersten Hälfte, dafür war er mit dem zweiten Abschnitt aber um so zufriedener. „Da hat die Mannschaft engagiert und überlegen gespielt und hatte eigentlich mehr verdient.“

Für den ersten Aufreger sorgten die Gäste. Nachdem Zaanani nur mit einem Foul vom Ball getrennt werden konnte, bekamen sie einen Freistoß zugesprochen, den Hadouchi nur knapp am Rotter Gehäuse vorbei zirkelte. Wenige Minuten später war die Rotter Abwehr in allerhöchster Not. Nach einer Flanke von der rechten Seite musste Sven Schalge gegen Alves und Hamafi retten. In der Folgezeit entwickelte sich eine etwas hektische Auseinandersetzung, und Schiedsrichter Lorse aus Euskirchen war um sein Amt nicht zu beneiden. Er hatte alle Hände voll zu tun, die ethischen kleineren Fouls und die theatralischen „Hinfaller“ zu ahnden. Daniel Krott und Marius Henk versuchten mit Distanzschüssen gegen die aufmerksame Gästedeckung zum Erfolg zu kommen, jedoch verfehlten die Versuche ihr Ziel. Ansonsten entwickelten die Rotter nur einen Hauch von Gefahr bei Stan-

dardsituationen, jedoch trafen sie auch da auf eine von Lamine gut organisierte Defensive. Als eine gute halbe Stunde gespielt war, kamen die Gäste zur Führung. Alves nutzte einen Abwehrfehler, zog von der Strafraumecke ab und ließ dem Rotter Keeper Marc Hilgers mit einem Aufsetzer keine Chance. In den beiden nächsten Aktionen stand der Rotter Schlussmann aber wieder im Fokus. Zuerst parierte er einen Kopfball von Zaanani, danach wäre er gegen einen Heber von Alves machtlos gewesen, der aber zum Glück der Rotter an den Pfosten landete, den Abpraller setzte Zaanani am Tor vorbei. „Gegen die tun wir uns aber richtig schwer“, wusste der Rotter Obmann Gerd Baldus beim Seitenwechsel, dass man sich über den Pausenrückstand nicht beschweren konnte. Mit Beginn des zweiten Abschnitts kamen die Gastgeber besser zur Geltung und nach nur wenigen Minuten zum Ausgleich. Andy Bauer stocherte eine Flanke von Avdo Iljazovic aus kurzer Distanz über die Linie. Nur einige Momente später ergab sich für den Torschützen eine ähnliche Situation, jedoch setzte er den Ball übers Tor. In der 72. Minute wollte der Rotter Anhang die Führung bejubeln, aber ein Kopfball von Lukas Kraß strich nur ganz knapp übers Gehäuse der Gäste. Denen gehörten auch die letzten Chancen. Zaanani drückte den Ball vom Fünfmeteraum einmal am Tor vorbei und zirkelt ihn nur wenige Momente später aus spitzem Winkel übers Rotter Tor. Die Entscheidung besorgte zwei Minuten vor dem Abpfiff der eingewechselte Ahriouel el Hachmi, der einen langen Ball am Rotter Keeper vorbei lenkte. „Wir wollten den Leuten Spektakel bieten und gewinnen und waren nicht mit einem Punkt zufrieden“, stand der Co-Trainer auch nach dem Abpfiff noch zu seiner offensiven Ausrichtung.

# Konzens erster Heimerfolg durch Karbig und Atruschi

Kreisliga A: Roetgen und Eicherscheid geschlagen

**Nordeifel.** Strahlende Gesichter gab es in der Nordeifel gestern nur beim TV Konzen. Er landete seine ersten Heimspiel und machte zur Feier des Tages das halbe Dutzend voll. Lange Gesichter gab es hingegen in Roetgen und Eicherscheid. Die Roetgener kassierten eine 2:3-Heimniederlage gegen Aufsteiger Kornelimünster, während die Eicherscheider 0:1 gegen den Kohlscheider BC verloren.

**TV Konzen – Fortuna Weisweiler 6:0 (2:0):** Im siebten Versuchreichte es zum ersten Heimsieg! „Der war zwar hoch verdient, aber wir haben auch gegen einen ganz schwachen Gegner gespielt und hätten eigentlich zweistellig gewinnen müssen“, sah Trainer Wolli Zimmer eine einseitige Angelegenheit. Jens Karbig brachte die Schwarz-Gelben in Führung und erhöhte noch vor der Pause. „Wenn wir unsere Chancen konsequenter genutzt hätten, wäre das halbe Dutzend schon zur Pause voll gewesen“, meinte der Coach beim Gang in die Kabinen. Direkt nach Wiederbeginn machte Karbig das 3:0. Die nächsten Treffer erzielte dann Tschia Atruschi. „Der hat heute nur die Schwere gemacht“, schmunzelte Zimmer, der wusste, dass sein Angreifer noch ein paar Tore mehr hätte machen müssen.

**FC Roetgen – Eintracht Kornelimünster 2:3 (0:1):** „Wir haben verdient verloren und können uns noch bei Torwart Bastian Kostelnik bedanken, dass wir nicht schon zur Halbzeit 0:3 zurücklagen“, gab Roetgens Trainer Chris Brandenburg zu, dass der Aufsteiger die Punkte verdientermaßen entführte. Die Gäste gingen nicht unverdient nach einer halben Stunde in Führung. Bis zum Wechsel ergaben sich dann für beide Mannschaften noch einige gute Möglichkeiten. Nach einer gelungenen Kombination erhöhte wiederum Mertens nach einer Stunde. In der 70. Minute verkürz-

te Georg Bauer zwar, jedoch stellten die Gäste zwei Minuten später den alten Abstand wieder her. Zehn Minuten vor Schluss stocherte Erhard Balint den Ball aus dem Gewühl über die Linie. Zu mehr sollte es nicht reichen.

**Germania Eicherscheid – Kohlscheider BC 0:1 (0:0):** In die Begegnung mit dem Tabellenvierten ging Eicherscheid stark ersatzgeschwächt, verlangte dem ambitionierten Gegner aber alles ab. „Ich kann der Mannschaft keinen Vorwurf machen, denn sie hat Einsatz und Leidenschaft gezeigt und kämpferisch alles versucht, zumindest einen Punkt zu holen“, war Germania-Trainer Frank Küchen trotz der Niederlage zufrieden. Erst in der 87. Minute erzielte Piz den entscheidenden Treffer. Pech hatten die Gäste, als sie in der ersten Halbzeit durch Harff nur den Pfoten, im zweiten Abschnitt durch den gleichen Spieler nur die Latte trafen. Auf der anderen Seite vergaben Peter Hilger und Marius Krökel auch gute Möglichkeiten. „Wenn man bis drei Minuten vor Schluss einen Punkt hat, ist eine Niederlage schon unglücklich“, haderte Frank Küchen mit der Fußballwelt. (kk)

## KREISLIGA B DÜREN, GRUPPE 3

Eschweiler/Girbelsrath - Binsfeld	1:0
Schmidt - Drove	8:1
Düren 77 II - Vossenack/Hürtgen	1:0
Beythall - Voreifel II	3:1
Neffeltal - Heimbach	1:2
Kreuzau - Berg	5:0
Stockheim - Vettweiß	4:0
Lendersdorf - Frauwüllesheim	12:0
1. Heimbach	10 8 1 1 23: 8 25
2. Kreuzau	10 7 2 1 43:13 23
3. Schmidt	10 7 2 1 32:10 23
4. Beythall	10 7 0 3 19:11 21
5. Lendersdorf	10 6 2 2 31:11 20
6. Binsfeld	10 5 2 3 16:10 17
7. Düren 77 II	8 4 2 2 15:14 14
8. Berg	10 4 1 5 19:28 13
9. Eschweiler/Girbelsrath	10 3 2 5 18:20 11
10. Neffeltal	9 3 1 5 19:22 10
11. Voreifel II	9 3 1 5 14:17 10
12. Stockheim	9 2 2 5 11:15 8
13. Vossenack/Hürtgen	10 1 5 4 13:19 8
14. Vettweiß	9 2 2 5 9:22 8
15. Drove	9 0 3 6 11:30 3
16. Frauwüllesheim	9 0 0 9 6:49 0



Sorgen für Spannungen im KUK: Peter Buchholz, Renate Müller Drehsen, Dr. Nina-Mika-Helfmeier (Initiatorin), Prof. Alexander Marksches (Kunsthistoriker) und Karl von Monschau (von links). Foto: Andreas Gabbert

# Eine Entdeckungsfahrt und Sinnsuche zugleich

Im KUK in Monschau geht es um „Spannungen“, sie erzeugen, aushalten, aufzeigen und interpretieren. Renate Müller-Drehsen, Peter Buchholz, Karl von Monschau und Clemens Weiss stellen bis zum 20. Dezember aus.

**Monschau.** Spannungen erzeugen, aufzeigen, aushalten und interpretieren – das gehört zum Wesen der Kunst. Spannungen erzeugen Widersprüche. Gleichzeitig eröffnet Kunst im Dialog mit dem Betrachter eine Möglichkeit zur Weiterentwicklung. Es kommt auf den Austausch an. Unter dem Titel „Spannungen“ lädt das Kunst- und Kulturzentrum (KUK) der Städteregion in Monschau jetzt zum Austausch und zur Auseinandersetzung mit Bildern, Skulpturen, Installationen und Objekten der Künstler Peter Buchholz, Clemens Weiss, Karl von Monschau und Renate Müller-Drehsen ein.

Einige Besucher der Ausstellungseröffnung mögen am Samstag etwas ratlos vor einem der Ausstellungsräume gestanden haben. Gerne will man die Bilder an den Wänden betrachten, doch der gesamte Fußboden ist mit Pappen ausgelegt, auf denen farbige Formen und Linien aufgetragen sind. Ja, der Raum darf betreten werden – er soll es sogar. Karl von Monschau bezieht den Betrachter in den Gestaltungsprozess mit ein, Spontaneität ist ihm wichtig. Dreck und Fußabdrücke hinterlassen Strukturen und werden zum Bestandteil der Installation.

An den Wänden finden sich Bei-

spiele einer Serie von Ölgemälden und Tuschezeichnungen. „Er sucht den Kontrast zwischen einfacher Form, wilder Malerei und spontaner Aktion, von Zufall und armen Fundmaterialien mit geprägter Gestalt“, schreibt der Kunsthistoriker Dr. Dirk Tölke im Vorwort des Ausstellungskatalogs. Karl von Monschau präsentiert sich zudem mit einer Außeninstallation. Das Muster, das die Balustrade mit den Gitterrosten auf die Außenfassade wirft, hat er mit Klebebild fixiert. Das Werk mit dem Titel „Augenklinik“ erinnert an ein altes Krankenhausbett.

## Mythologie und Comic

Variantenreich präsentieren sich die zahlreichen Zeichnungen von Clemens Weiss. Linien und Farben verschmelzen dort zu „Geschichten mit religiösem, philosophischem, mythologischen oder comichaftem Gehalt“. Daneben finden sich scharfkantige Objekte aus Glas, die mit ihren groben Leimnähten ganz bewusst provisorisch erscheinen.

Der Bildhauer Peter Buchholz zeigt Stelen und „Herzstücke“ aus verzinktem, bemalten oder auch rostendem Stahl, die an biologische oder technische Formen erin-

nern mögen, aber eher die Motivation verfolgen, „physikalischen Spannungskörpern“ Ausdruck zu verleihen.

Renate Müller Drehsen geht in ihren Ölbildern auf „Entdeckungsfahrt im Assoziativen“. Reich an Farben setzt sie architektonische Elemente, Landschaftsanmutungen und archaische Sinnzeichen in Beziehung. „Formtagebücher und Farbkommentare, die die Freude an Fülle und Möglichkeiten des Lebens feiern und sanft aber bestimmt mit Bedeutung aufladen und damit Sinnsuche als ergebnisoffenen, individuellen Prozess bewusst machen“, lobt Dr. Dirk Tölke.

Lobende Worte fand auch der Kunsthistoriker Professor Alexander Marksches, als er den Gästen eine Einführung in die Ausstellung gab. Das Publikum dürfe sich auf eine wahrhaft spannende Ausstellung freuen. Bis zum 20. Dezember kann sich jeder Interessierte selbst ein Bild davon machen. Das KUK ist dienstags bis freitags von 14 bis 17 Uhr, sowie samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Ebenfalls bis zum 20. Dezember ist auch noch die „Monschauer Allegorie der Tuchmacher“ des Fotografens Thomas Brenner zu sehen. (ag)

# Clubmeisterschaft der Jugend

Erfolgreiche Jugend als Zeichen für die gute Arbeit von Blau Weiß Strauch

**Strauch.** Nachdem vor kurzem die Clubmeisterschaft der Senioren des Tennisclub Blau Weiß aus Strauch endete, kamen letzten Mittwoch nun auch die Junioren zusammen um die Sieger der Jugendclubmeisterschaft zu küren. Insgesamt wurde in 10 Kategorien gespielt, dementsprechend dauerte die Meisterschaft etwas länger als bei den Erwachsenen. Die drei

Erstplatzierten der Kategorien: **Kleinfeld (unter 9 Jahren):** 1. Justus Prummembraum, 2. Eric Kaurert, 3. Oliver Henn. **Maxifeld (Anfänger unter 12 J.):** 1. Niklas Offermann, 2. Mario Nielsen, 3. Justus Prummembraum. **Jugendliche (bis 12 J.):** 1. Niklas Lutterbach, Annika Wirtz, 3. Gino Stiel. **Jugendliche Doppel:** 1. Gino

Stiel/ Niklas Scheen, 2. Gina Harth/ Annika Wirtz, 3. Lars Kell/ Niklas Lutterbach. **Mädchen:** 1. Annika Wirtz, 2. Gina Harth, 3. Alina Offermann. **Knaben:** 1. Tobias Abels, 2. Dustin Stiel, 3. Marco Harth. **Knaben Doppel:** 1. Patrick Bringmann/ Jan Klinkhammer, 2. Dustin Stiel/ Marco Harth, 3. Thomas Braun/ Tobias Abels. **Junioren:** 1. Simon Haas, 2. Rafael Bringmann, 3. Patrick Bringmann. **Junioreninnen:** 1. Nina Scheen, 2. Nadine Koll, 3. Teresa März. **Junioreninnen Doppel:** 1. Nadine Koll/Anne Breuer, 2. Sarah Eßer/ Nina Scheen, 3. Michelle Strauch/ Celina Anders.



Auf seinen Nachwuchs ist der Tennisclub Blau-Weiß Strauch stolz.

## KURZ NOTIERT

### Wassergymnastik in Vogelsang

**Vogelsang.** Nach den Herbstferien beginnen die ersten Schwimmkurse im Schwimmbad Vogelsang. Die Anfängerkurse für Kinder ab 5 Jahren werden jeweils dienstags von 15 bis 16 Uhr von Herbert Gehlen und Iris Schumacher geleitet (Info: ☎ 02485/911126) sowie samstags von 9 bis 10 Uhr von Sylvia Dieteren (Info: ☎ 02444/911177). Außerdem findet freitags von 18 bis 18.45 Uhr Wassergymnastik statt (Info: ☎ 02444/911177).

Für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren beginnt nach den Herbstferien jeweils dienstags von 16 bis 17 Uhr ein offenes Training zum Erwerb weiterer Schwimmabzeichen. Einzelheiten zur Anmeldung usw. sind an der Kasse des Schwimmbads ab 16 Uhr unter ☎ 02444/914194 erhältlich.

Mehr im Internet: [www.schwimmbad-vogelsang.de/schwimmkurse.htm](http://www.schwimmbad-vogelsang.de/schwimmkurse.htm)

### Sankt Martin zieht durch Rollesbroich

**Rollesbroich.** Anmeldetermin für den St. Martinsabend in Rollesbroich ist Sonntag, 25. Oktober, ab 10.30 Uhr im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Rollesbroich.

Der Martinsabend beginnt am Sonntag, 8. November, um 17 Uhr in der Kirche Rollesbroich. Nach einem kurzen Martins-Spiel in der Kirche zieht der Fackelzug durchs Dorf.

Am Dorfplatz angekommen wird das große Martinsfeuer entzündet. Anschließend geht es weiter zum Saal Wildrath, wo St. Martin den Kindern ihre Präsente für die gebastelten Fackeln überreicht. Weiterhin erhält jedes Kind eine Brezel sowie eine Süßigkeiten-Tüte.

Der Veranstalter weist darauf hin, dass nur Kinder mit Wohnsitz in Rollesbroich (ab zwei Jahre bis einschließlich 6. Schuljahr) auf dem Martinsabend ein Präsent erhalten, die ihre Fackel zum angegebenen Termin im Gerätehaus Rollesbroich anmelden.

### Obst-Sammelaktion der Biostation

**Simmerath.** Nachdem die erste Sammlung in Würselen im September 2009 über 4 Tonnen Äpfel zusammen brachte, findet nun die Obstannahme in Simmerath statt. Besitzer von Obstwiesen können am Freitag, 23. Oktober, in der Zeit von 13 bis 17 Uhr ihre ungespritzten Äpfel oder Birnen anliefern und werden mit 12 Euro pro Doppelzentner entlohnt.

Die Sammlung der Biostation Aachen findet bei i & M-tservice & Containerdienst, in den Breinen 27, in Simmerath statt. Anmeldung und weitere Informationen bei der Biologischen Station im Kreis Aachen e.V., Zweifaller Str. 162, 52224 Stolberg, ☎ 02402-126170, Email: info@bs-aachen.de

### Frauentreff lädt zur Marienmesse ein

**Kalterherberg.** Der Frauentreff Kalterherberg lädt für Donnerstag, 22. Oktober, zur Marienmesse mit 25-jährigem Bestehen ein.

Die Messe beginnt um 9 Uhr in der Pfarrkirche Kalterherberg. Anschließend wird zum Frühstück in das Pfarrzentrum eingeladen.

### Bilderabend muss verschoben werden

**Höfen.** Der von der Eifelvereins-Ortsgruppe Höfen für den Freitag, 23. Oktober, geplante Bilderabend mit Christoph Dosquet im Haus Seebend muss aus Termingründen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Hierfür ergeht ein erneute Einladung.